

SICHERHEITSDATENBLATT

Kährs Remover



Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 04.07.2014

1.1. Produktidentifikator

Produktname Kährs Remover
 Artikelnr. 710523

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Polish Remover.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Nachgeschalteter Anwender

Firmenname AB Gustaf Kähr
 Postadresse Box 805
 Postleitzahl SE-382 28
 Ort NYBRO
 Land Schweden
 Tel. +46 48146000
 Fax +46 48117831
 E-Mail info@kahrs.se
 Website http://www.kahrs.se
 Name der Kontaktperson info@kahrs.se

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer im Notfall: 112,

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.2. Kennzeichnungselemente

Zusammensetzung auf dem Etikett Natriumhydroxid:< 0,1 , L-Glutaminsäure, N, N-bis (carboxymethyl) -, Trinatriumsalz:< 1 %, Propylheptanol Ethoxylat:1 - 2,5 %

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren Bei Auftragen durch Aufsprühen siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Natriumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-73-2 EG-Nr.: 215-185-5 Index-Nr.: 011-002-00-6	C; R35 Skin Corr 1A;H314; Skin Corr 1A;H314;	< 0,1

	Synonyme: Natriumhydroxid, inhalierbar damm	Skin Corr 1A;H314; Skin Corr 1A;H314; Skin Corr 1A;H314;
L-Glutaminsäure, N, N-bis (carboxymethyl) -, Trinatriumsalz	CAS-Nr.: 51981-21-6 EG-Nr.: 257-573-7 Registrierungsnummer: 01- 2119493601-38	< 1 %
Propylheptanol Ethoxylat	CAS-Nr.: 160875-66-1	Eye Dam. 1;H318; Acute tox. 4;H302; 1 - 2,5 %

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
Einatmen	Für Frischluftzufuhr sorgen.
Hautkontakt	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Verschlucken	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Symptome und Wirkungen	Keine spezifischen Symptome.
-----------------------------------	------------------------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Es ist keine spezielle Behandlung erforderlich.
-------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, CO ₂ , Pulver, Sprühwasser. Keinen Wasserstrahl verwenden.
-----------------------	---

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die dadurch entstehenden Zerfallsprodukte können gefährlich sein. Bei hohen Temperaturen werden Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂), Rauch, Stickoxide (NO _x) erzeugt.
-----------------------------	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Atemschutz tragen.
Sonstige Angaben	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Lassen Sie keine Rückstände von der Brandbekämpfung in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Siehe Punkt 7 und 8.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Schwer entflammare/flammhemmende Kleidung tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Verschüttete Mengen aufnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen Behörden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, zB. Sand, Erde, Universalbindemittel oder Diatomeenerde binden, einsammeln und in einem Behälter, nach den örtlichen Bestimmungen, entsorgen (siehe Abschnitt 13). Säuberung erfolgt vorzugsweise mit Reinigungsmittel; keine Lösemittel verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray. Verschmütten vermeiden.

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Schützende Sicherheitsmaßnahmen Während der Handhabung ist Rauchen, Essen und Trinken verboten. Entfernen Sie verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie den Bereich betreten, in den Mahlzeiten eingenommen werden.

Zusätzliche Informationen Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Behälter nicht unter Druck entleeren. Behälter ist kein Druckbehälter.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. In einem geschlossenen Behälter an einem trockenen Ort aufbewahren. Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsvorschriften befolgt werden.

Zu vermeidende Bedingungen Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Fernhalten von Oxidationsmitteln sowie von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien. Unbefugten Zutritt verhindern.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur Wert: 5-25 Celsius

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Spezifische Endverbraucher

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Natriumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-73-2	8 Stunden: 1 mg/m ³	2011
	EG-Nr.: 215-185-5	15 min.: 2 mg/m ³	
	Index-Nr.: 011-002-00-6		

	Synonyme: Natriumhydroxid, inhalierbar damm		
L-Glutaminsäure, N, N-bis (carboxymethyl) -, Trinatriumsalz	CAS-Nr.: 51981-21-6 EG-Nr.: 257-573-7 Registrierungsnummer: 01- 2119493601-38		
Propylheptanol Ethoxylat	CAS-Nr.: 160875-66-1		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen Für gute Belüftung sorgen. Wenn möglich, sollte dies durch lokale Absaugung und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldämpfen unter den Luftgrenzwerten zu halten, ist ein Atemschutzgerät anzuwenden.

Atemschutz

Atemschutz Atemschutz mit Gasfilter (braun A) verwendet werden, wenn die Luftkonzentration über das akzeptable Niveau (MAK) hinausgeht.
Maskentyp Beim Sprühen ist eine Halb- oder Vollmaske mit Filter P2 (IIb) zu verwenden.

Handschutz

Handschutz Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
Haut-/Handschutz, langfristiger Kontakt Bei längerem oder wiederholtem Kontakt sind Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk zu verwenden.
Geeignetes Material Schutzcremes können helfen, die Haut zu schützen. Diese sollten aber nicht nach bereits erfolgtem Kontakt angewendet werden.

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz) Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Geruch	Schwach
Kommentare, Geruchsgrenze	Nicht bestimmt.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht bestimmt.
Kommentare, pH-Wert (wässrige Lösung)	Nicht bestimmt.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht bestimmt.
Kommentare, Siedepunkt	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	Wert: > 100 °C
Kommentare, Verdunstungsrate	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt.
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: %
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Ej lämplig. Vattenbaserad produkt.
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: %
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	nicht geeignet, wasserbasiertes Produkt
Kommentare, Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Kommentare, Dampfdichte	Nicht bestimmt.

Rel. Dichte	Wert: 1 g/ml Testmethode: ASTM6450 Testtemperatur: 23 °C
Löslichkeit in Wasser	Unbegrenzt.
Kommentare, Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Nicht bestimmt.
Kommentare, Viskosität	Nicht bestimmt. Hat keinen Einfluss auf die Bewertung.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Nicht brennbar.

9.2. Sonstige Angaben

Inhaltsstoffe der VOC	Wert: 0 g/ml Kommentare: Initial cookpoint less than or equal to 250 grad Celsius.
-----------------------	---

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv.
-------------	----------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Kein Gefahr, wenn Technische Information befolgt wird.
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Kein anwendbar.
----------------------------	-----------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Oxidationsmitteln sind von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien fernzuhalten, um eine exotherme Reaktion zu vermeiden.
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Natriumhydroxid
LD50 oral	Wert: 4000 mg/kg Versuchstierarten: Rätta
Komponente	L-Glutaminsäure, N, N-bis (carboxymethyl) -, Trinatriumsalz
LD50 oral	Wert: > 2000 mg/kg Test-Referenz: EC B.1
LD50 dermal	Wert: > 2000 mg/kg Test-Referenz: OECD 402
LC50 Inhalation	Wert: > 4,2 mg/l Dauer: 4h Test-Referenz: OECD 403
Aspirationsgefahr	Upptår troligen ej (fast).
Einatmen	nicht reizend (Basierend auf: akute inhalative: OECD 403)
Hautkontakt	nicht reizend (OECD 404)
Augenkontakt	nicht reizend (OECD 405)
Allgemeine Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Nicht allergene (OECD 471).

Kommentare	Nicht giftig. Nicht reizend. Nicht Sensibilisator.
Komponente	Propylheptanol Ethoxylat
LD50 oral	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte
Augenschädigung oder Augenreizung, weitere Informationen	Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden.

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Atemwege reizen.
Hautkontakt	Keine Angaben vorliegend.
Augenkontakt	Keine Angaben vorliegend.
Verschlucken	Verschlucken kann zu Übelkeit und Erbrechen führen.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, weitere Informationen	Keine Angaben vorhanden.
Aspirationsgefahr, Anmerkungen	Bei der Anwendung siehe unter Punkt 8.
Augenschädigung oder Augenreizung, Prüfergebnisse	Art der Toxizität: Ögonskada Arten: Propylheptanoletoxilat
Augenschädigung oder Augenreizung, weitere Informationen	Wenn Spritzer in die Augen gelangen, können diese Reizungen und Langzeitschäden verursachen.
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Art der Toxizität: Fördröjda Test-Referenz: OECD 406 Kommentare: L-Glutaminsyra, N,N-bis(carboxymetyl)-, tetranatriumsalt Ej sensibiliserande

Verzögerte / chronische Wirkungen

Allgemeine Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten, was zu einem nicht allergischen Kontaktekzem und einer Absorption durch die Haut führt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Angaben vorhanden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Angaben vorhanden.

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogen bei Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Keimzellmutagenität, Erfahrungen beim Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Reproduktionstoxizität	Keine Angaben vorliegend.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Natriumhydroxid
Akut aquatisch, Fische	Wert: 33-189 mg/l Testmethode: LC50 Dauer: 96h
Komponente	L-Glutaminsäure, N, N-bis (carboxymethyl) -, Trinatriumsalz
Akut aquatisch, Fische	Wert: > 100 mg/l Testmethode: LC50 Arten: Oncorhynchus mykiss Dauer: 96h Test-Referenz: OECD 203
Akut aquatisch, Algen	Wert: > 100 mg/l Testmethode: ErC50 Arten: Desmodesmus subspicatus

	Dauer: 72 h
	Test-Referenz: OECD 201
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: > 100 mg/l
	Testmethode: EC50
	Dauer: 48h
	Test-Referenz: OECD 209
Bioakkumulation	log Kow<0
Ergebnis der Ermittlung der PBT auf die Komponente	Nicht klassifiziert PBT/vPvB.
Einzelheiten Umweltverhalten, Hinweise	Nicht gefährliche
Komponente	Propylheptanol Ethoxylat
Akut aquatisch, Fische	Wert: > 10-100 mg/l
	Testmethode: LC50
	Dauer: 96h
Akut aquatisch, Algen	Wert: > 10-100 mg/l
	Testmethode: EC50
	Dauer: 72h
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: > 10-100 mg/l
	Testmethode: EC50
	Dauer: 48h
Persistenz und Abbaubarkeit	Erfüllt Kriterien für die biologische Abbaubarkeit gemäß der EG-Richtlinie 648/2004 in Bezug auf Reinigungsmittel. Erfüllt die Kriterien für die biologische Abbaubarkeit im Sinne der EG-Richtlinie Nr 648/2004 über Detergenzien.
Bioakkumulation	Nicht bioakkumulierbar. Nicht bioakkumulierbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Propylheptanoletoxilat Uppfyller kriterier för bionedbrytbarhet i enlighet med EG-direktiv nr 648/2004 med avseende på rengöringsmedel. L-Glutaminsyra, N,N-bis(carboxymetyl)-, tetranatriumsalt Mycket biologiskt nedbrytbar. Natriumhydroxid Oorganisk förening som ej är biologiskt nedbrytbar.
-----------------------------	--

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bewertung der Bioakkumulation	Propylheptanoletoxilat Förväntas ej vara bioackumulativ. L-Glutaminsyra, N,N-bis(carboxymetyl)-, tetranatriumsalt: Log Kow<0, Log Koc<1.5
-------------------------------	--

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Vattenlösligt
---------------	---------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Nicht als PBT / vPvB der aktuellen EU-Kriterien eingestuft.
--------------------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Nebenwirkungen / Anmerkungen	Keine bekannt.
---------------------------------------	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Verschüttete Mengen aufnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Nein
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	---
RID	---
IMDG	---
ICAO/IATA	---

14.3. Transportgefahrenklassen**14.4. Verpackungsgruppe****14.5. Umweltgefahren**

IMDG Marine Pollutant	Nej
-----------------------	-----

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code****ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Gesetze und Verordnungen	Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, gemäß der Richtlinie 67/548 / EG, 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 3. Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 3. Die Kennzeichnung des Produktes nach EG-Richtlinie 67/548 / EWG und 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 2. Sicherheitsdatenblatt konzipiert gemäß EU-Verordnung Nr. 1907/2006.
--------------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
--	------

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze (in Abschnitt 2 und 3).	R35 Verursacht schwere Verätzungen.
Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Version	1
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	AB Gustaf Kähr
Erstellt von	Arboritec AB
Kommentare	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne das vorgehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als den für den in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.